

AUDI AG
Kommunikation Produkt und Technologie
D-85045 Ingolstadt
Telefon (0841) 89-32100
Telefax (0841) 89-32817

Oktober 2015

Spitze der Sportlichkeit - der Audi S8 plus

Kurzfassung	2
Auf einen Blick	5
Langfassung	6
Motor	6
Kraftübertragung	7
Fahrwerk	7
Karosserie und Außendesign	9
Innenraum und Ausstattung	11

Die angegebenen Ausstattungen und Daten beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Spitze der Sportlichkeit – der Audi S8 plus

- **Neues Topmodell knackt die 600 PS-Grenze**
- **4.0 TFSI-Motor mit bis zu 750 Nm Drehmoment**
- **0 – 100 km/h in 3,8 Sekunden, Topspeed von bis zu 305 km/h**

Audi setzt mit dem neuen S8 plus* ein Ausrufezeichen: Mit 445 kW (605 PS) und einer Spitzengeschwindigkeit von bis zu 305 km/h liefert der neue Audi S8 plus* eine nochmals gesteigerte Fahrleistung. Das neue Topmodell stärkt damit die Position der Marke im Segment der Premium-Oberklasse-Limousinen.

Eine der Stärken der A8-Baureihe ist der Leichtbau: Die Karosserie besteht nahezu vollständig aus Aluminium; in der Audi Space Frame-Bauweise (ASF) konzipiert, wiegt sie nur 231 Kilogramm – das ist Bestwert unter den Wettbewerbern.

Den 4.0-TFSI-Motor haben die Audi-Ingenieure für den neuen S8 plus erneut weiterentwickelt. Das klangvolle V8-Biturbo-Aggregat leistet jetzt 445 kW (605 PS) und gibt ein maximales Drehmoment von 700 Nm ab, durch Overboost zeitweise sogar bis zu 750 Nm. Mit der um 63 kW (85 PS) gesteigerten Leistung gegenüber dem S8* beschleunigt die große Sportlimousine in 3,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h, ihre elektronisch bei 250 km/h abgeregelt Höchstgeschwindigkeit lässt sich optional auf 305 km/h erweitern.

Diese Top-Werte haben Audi und die quattro GmbH durch ihr gebündeltes Know-how in der Motorenentwicklung erzielt. Die Maßnahmen am 4.0 TFSI reichen dabei von der spezifischen Motorsteuerung mit Drehzahl- und Ladedruckanhebung über die veränderten Auslassventile bis zur wirkungsgradoptimierten Innengeometrie der Abgasturbolader.

Die Kräfte des leistungsgesteigerten V8 strömen über eine Achtstufen-tiptronic auf den quattro-Antriebsstrang samt Sportdifferenzial. Zu den Highlights des Fahrwerks gehören die adaptive air suspension sport und die Dynamiklenkung, beide haben die Experten spezifisch auf den S8 plus abgestimmt. In Deutschland gibt es serienmäßig die speziell für den S8 plus designten 21-Zoll-Räder mit Reifen der Größe 275/35.

Die Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 305 km/h ist Teil des Dynamikpakets und gehört in Deutschland zur Serienausstattung. Neben kohlefaserverstärkten Keramikbremsen mit anthrazitgrauen Bremsätteln und Audi ceramic-Schriftzug beinhaltet es eine von der quattro GmbH modifizierte Sportabgasanlage. Sie verleiht dem S8 plus ein unverwechselbares sportliches V8-Klangbild.

Die Position als sportlichstes Topmodell der Baureihe offenbart der neue S8 plus in seinen Design-Details. Auf den ersten Blick fällt die serienmäßige Spoilerlippe auf dem Heckdeckel ins Auge. Sie ist in Wagenfarbe lackiert, auf Wunsch aber auch aus Carbon erhältlich. Die Flaps in den seitlichen Lufteinlässen und das Blade an der Frontschürze sind in Carbon ausgeführt. Die in Wagenfarbe gestalteten Spiegelgehäuse gibt es alternativ auch in Schwarz glänzend oder Carbon. Singleframe-Grill und Doppelstreben sind in Schwarz glänzend gehalten, die Wabengitterstruktur der seitlichen Lufteinlässe und das Kühlerschutzgitter sind hingegen in Schwarz matt. Die Zierleisten an Seitenfenstern und Heck glänzen in Schwarz. Zu den markanten Designmerkmalen des S8 plus zählen darüber hinaus die abgedunkelten Heckleuchten und der Diffusoreinsatz in Schwarz glänzend, eingefasst mit einer zusätzlichen Carbon-Spange. Die zweiflutige Sportabgasanlage mündet in je zwei ovale Schwarz glänzende Endrohre links und rechts. Alternativ kann der Kunde das Optik-Paket des S8 wählen.

An der Front und am Heck finden sich S8-Schriftzüge, an den vorderen Kotflügeln V8 T-Badges. Für den S8 plus steht exklusiv die Matteffektlackierung Florettsilber zur Verfügung. Darüber hinaus sind alle Farben des S8-Programms erhältlich.

Die Scheinwerfer sind in Deutschland serienmäßig mit Matrix LED-Technologie und dynamisiertem Blinklicht ausgerüstet. Das hochpräzise Fernlicht ist pro Einheit in 25 kleine Leuchtdioden aufgeteilt, die sich je nach Bedarf zu- und abschalten oder dimmen lassen. Damit leuchtet es die Straße hervorragend aus, ohne den Gegenverkehr zu blenden.

Das Interieur des S8 plus besticht durch die zahlreichen sportlichen Details, die Authentizität der Materialien und das großzügige Raumangebot. Arrasrote Kontrastnähte durchziehen das schwarze Vollleder im Interieur. Eine Biese, ebenfalls in Arrasrot, säumt zusätzlich die Komfort-Sportsitze und betont die stilvolle Seite der Sportlimousine. Dachhimmel und Heckablage gestalten sich in Alcantara schwarz. In die obere Dekoreinlage ist ein roter Kontrastfaden eingewebt, die untere Dekoreinlage ist in gebürstetem Aluminium gehalten.

Klavierlack schwarz ziert den Wählhebel der tiptronic und die Mittelkonsole. Charakteristisch für den Innenraum der S-Modelle sind die Rundinstrumente mit grauem Ziffernblatt, weißen Zeigern mit dynamischem Hochlauf und S8-Schriftzug im Drehzahlmesser. Die Pedale und die Fußstütze glänzen in Edelstahl; ein roter Ring ziert den Start-Stopp-Taster, ein S8-Badge das 3-Speichen-Sportlederlenkrad.

Audi liefert den neuen S8 plus mit dem normalen Radstand aus und bietet eine umfangreiche Serienausstattung einschließlich Ambientebeleuchtung, Komfortschlüssel mit sensorgesteuerter Gepäckraumverriegelung, Volllederpaket, Alcantara-Paket, Servoschließung für die Türen und DVD-/CD-Wechsler. In Deutschland zählen neben dem Dynamikpaket auch das Assistenzpaket inklusive Audi pre sense plus, Vierzonen-Komfortklimaautomatik, Bose Surround-Soundsystem und MMI Navigation plus mit MMI touch zum Serienumfang. Ende November ist der neue Audi S8 plus zu einem Grundpreis von 145.200 Euro erhältlich.

Auf einen Blick

Der neue Audi S8 plus

Antrieb

- 4.0 TFSI Motor mit 445 kW (605 PS) und bis zu 750 Nm durch Overboost
- Leistungssteigerung um 63 kW (85 PS) gegenüber dem S8
- 0 – 100 km/h in 3,8 Sekunden, Topspeed von bis zu 305 km/h
- Spezifische Motorsteuerung mit Drehzahl- und Ladedruckanhebung, veränderte Auslassventile, wirkungsgradoptimierte Innengeometrie der Abgasturbolader
- Achtstufen-tiptronic, quattro-Antrieb mit Sportdifferential und adaptive air suspension sport Serie
- Modifizierte Sportabgasanlage für unverwechselbares sportliches V8-Klangbild

Fahrwerk

- Spurweite: 1.632 Millimeter an der Vorderachse, 1.623 Millimeter an der Hinterachse
- Eigens designte Aluminium-Gussräder im 5-Doppelarm-Design, Größe 9 J x 21, Reifen 275/35 R 21, erhältlich in drei Ausführungen
- Dynamikpaket mit kohlefaserverstärkten Keramikbremsen und zweiflutiger Sportabgasanlage, Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 305 km/h
- Spezifische Abstimmung für Sportabgasanlage, Dynamiklenkung und adaptive air suspension sport
- Assistenzpaket inklusive adaptive cruise control mit Stop&Go-Funktion, Audi active lane assist, Audi side assist, Einparkhilfe plus und Audi pre sense plus

Karosserie und Design

- Audi Space Frame-Karosserie (ASF) aus Aluminium, Gewicht nur 231 Kilogramm
- Länge: 5.147 Millimeter, Breite: 1.949 Millimeter, Höhe: 1.458 Millimetern, Radstand: 2.994 Millimeter
- Sportliches Top-Modell mit serienmäßigen Design-Elementen wie Ausstattungen in Carbon, schwarzem Glanzpaket und abgedunkelten LED-Heckleuchten sowie einer Spoilerlippe auf dem Heckdeckel
- Matteffektlackierung Florettsilber exklusiv für den S8 plus

Innenraum und Bedienung

- Sportliche Akzente: Volllederpaket in Schwarz mit Kontrastnähten in Arrasrot und Dekoreinlage in Carbon Körper rot
- Rundinstrumente mit grauem Ziffernblatt, weißen Zeigern mit dynamischem Hochlauf und S8-Schriftzug im Drehzahlmesser
- Umfangreiche Serienausstattung einschließlich MMI Navigation plus mit MMI touch, Bose Surround-Soundsystem und Vierzonen-Komfortklima-automatik

Produktion

- Fertigung am Audi-Standort Neckarsulm

Langfassung:

Spitze der Sportlichkeit – der Audi S8 plus

Audi knackt im Segment der Oberklasselimousinen die 600 PS-Grenze: Der neue Audi S8 plus* leistet 445 kW (605 PS) und stemmt 700 Nm auf die Kurbelwelle, durch Overboost zeitweise sogar bis zu 750 Nm. Von 0 auf 100 km/h sprintet die große Sportlimousine in 3,8 Sekunden, ihre elektronisch bei 250 km/h abgeregelte Höchstgeschwindigkeit lässt sich optional auf 305 km/h erweitern.

Der Motor

Der 4.0 TFSI im neuen Audi S8 plus stellt die höchste Ausbaustufe des V8-Biturbo-Triebwerks dar. Sein Hightech-Charakter zeigt sich in vielen Details – etwa in den Twinscroll-Turboladern, die für frühen und steilen Drehmomentaufbau sorgen, im innovativen Thermomanagement und im Layout der Zylinderköpfe. Ihre Ansaugseite liegt außen, die Abgasseite innen – die Turbos und ihr Ladeluftkühler sind im Innen-V untergebracht. Dieses Konzept führt zu kurzen Gaslaufwegen mit minimalen Strömungsverlusten und zu spontanem Ansprechverhalten.

Das klangvolle Aggregat holt seine 445 kW (605 PS) aus 3.993 cm³ Hubraum und gibt ein maximales Drehmoment von 700 Nm ab, durch Overboost zeitweise sogar bis zu 750 Nm. In 3,8 Sekunden beschleunigt die große Sportlimousine von 0 auf 100 km/h, ihre elektronisch bei 250 km/h abgeregelte Höchstgeschwindigkeit lässt sich optional auf 305 km/h erweitern. Gegenüber dem S8* ist die Leistung um 63 kW (85 PS) gesteigert, der Kraftstoffverbrauch liegt bei 10,0 Liter pro 100 Kilometer (231 Gramm CO₂ pro Kilometer).

Diese Werte erzielt der Audi S8 plus dank des technologischen Know-hows von Audi und der quattro GmbH. Deren langjährige Erfahrung mit Hochleistungsmodellen ist in die Weiterentwicklung des 4.0 TFSI eingeflossen. Die Maßnahmen reichen von der spezifischen Motorsteuerung mit Drehzahl- und Ladedruckanhebung über die veränderten Auslassventile bis zur wirkungsgradoptimierten Innengeometrie der Abgasturbolader. Das System cylinder on demand (COD) aktiviert im Teillastbetrieb nur vier der acht Zylinder. Um jegliche Störgeräusche im Vierzylinderbetrieb zu kompensieren, schickt die Active Noise Cancellation (ANC) über die Lautsprecher der Soundanlage gezielt Gegenschall in den Innenraum.

Die Kraftübertragung

Die Kräfte des leistungsgesteigerten V8 strömen über eine Achtstufen-tiptronic auf den quattro-Antriebsstrang samt Sportdifferenzial. Die klassische Wandler-automatik staffelt die unteren Gänge sportlich eng; zugleich reduziert ihre hohe Gesamtspreizung von 7,0:1 den Kraftstoffverbrauch. Alle Gangwechsel erfolgen schnell und hochflexibel. Zum hohen Wirkungsgrad der Achtstufen-tiptronic tragen die hocheffiziente Ölpumpe und die Heizung des Getriebes durch das Kühlwasser in der Warmlaufphase bei. Ein Hydraulikspeicher ermöglicht die Start-Stopp-Funktion.

Für die Getriebesteuerung ist das Dynamische Schaltprogramm DSP zuständig. Es hält die automatischen Betriebsarten D und S bereit und ist mit den Streckendaten vernetzt, die die MMI Navigation plus liefert. Der Fahrer dirigiert die Achtstufen-tiptronic rein elektronisch, entweder mit den serienmäßigen Wippen hinter dem Lenkrad oder mit dem eleganten Wählhebel auf der Konsole des Mitteltunnels – ein kurzes Antippen löst in beiden Fällen den Schaltbefehl aus.

Der permanente Allradantrieb quattro mit seiner asymmetrisch-dynamischen Auslegung sorgt für ein sportlich-stabiles Handling. Im normalen Fahrbetrieb werden 60 Prozent der Momente zur hinteren Achse und 40 Prozent nach vorne geleitet. Wenn an einer Achse Schlupf auftritt, gelangt der Großteil der Momente an die andere Achse. Ein weiteres Plus an Dynamik liefert das serienmäßige Sportdifferenzial: Mit zwei Überlagerungsstufen verteilt es die Momente an der Hinterachse je nach Bedarf stufenlos variabel zwischen den Rädern – bei schneller Kurvenfahrt drückt es die große Sportlimousine förmlich in den Radius.

Das Fahrwerk

Fünf Lenker – zwei Querlenker, der Trag- und Führungslenker sowie die Spurstange – bilden die Vorderachse, die 1.632 Millimeter Spurweite aufweist. Alle Radlenker und viele weitere Bauteile wie der Lagerbock und das Schwenklager bestehen aus Aluminium. Die Fünflenker-Konstruktion kann Längs- und Querkräfte getrennt verarbeiten.

Die S8 plus-spezifische adaptive air suspension sport ist ein Highlight des Fahrwerks. Die fünf Betriebsarten, die der Fahrer über das Fahrdynamiksystem Audi drive select wählen kann, beeinflussen die Trimmlage der Karosserie. Auf der Ebene auto sinkt der Aufbau um 20 Millimeter ab, wenn der S8 plus länger als eine halbe Minute mehr als 120 km/h fährt. Im Fahrprogramm comfort unterbleibt diese Absenkung.

In der Betriebsart dynamic hingegen liegt die Karosserie von Beginn an um zehn Millimeter tiefer, ab der 120 km/h-Schwelle um weitere zehn Millimeter. Im Modus efficiency arbeiten viele Systeme besonders effizient, und der fünfte Modus individual gibt dem Fahrer die Möglichkeit, innerhalb gewisser Grenzen das System seinen Vorlieben anzupassen.

Die serienmäßige Dynamiklenkung haben die Audi-Ingenieure speziell an den S8 plus angepasst. Ein Überlagerungsgetriebe dient als Herzstück – es variiert die Übersetzung um fast 100 Prozent, abhängig vom gefahrenen Tempo und von der Einstellung bei Audi drive select. Beim Rangieren und im Stadtverkehr arbeitet das System sehr direkt, auf der Autobahn fördert es mit indirekter Übersetzung und geringer Unterstützung den Geradeauslauf. Im Kurvengrenzbereich minimiert die Dynamiklenkung das Über- und Untersteuern, indem sie – wenn nötig – mit winzigen Impulsen blitzschnell gegenlenkt. Beim Bremsen auf Oberflächen mit unterschiedlichen Reibwerten wirkt sie dem Schiefziehen des Autos entgegen.

Bei der Hinterachse, deren Spurweite 1.623 Millimeter beträgt, handelt es sich um eine spurgesteuerte Trapezlenker-Konstruktion, die souveräne Fahr- und Komforteigenschaften garantiert. Die elektromechanische Parkbremse, die auf die Hinterräder wirkt, dient auch als Notbremse. Der Anfahrasistent erleichtert das Losrollen an Steigungen und Gefällen.

In Deutschland fährt der neue Audi S8 plus serienmäßig auf 21-Zoll-Aluminium-Gussrädern mit Reifen der Größe 275/35. Sie tragen ein exklusiv für dieses Modell gearbeitetes Design.

Die kohlefaserverstärkten Keramikbremsen sind Teil des Dynamikpakets, das in Deutschland zur Serienausstattung zählt. Speziell entwickelte Kühlkanäle in den innenbelüfteten und gelochten Bremsscheiben sorgen für optimale Temperierung der 19-Zoll-Hochleistungsbremsanlage. Die Bremssättel in Anthrazit Hochglanz tragen den Schriftzug „Audi ceramic“.

Die Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf bis zu 305 km/h ist Bestandteil des Dynamikpakets. In Deutschland zählt es zur Serienausstattung. Neben den kohlefaserverstärkten Keramikbremsen beinhaltet es eine von der quattro GmbH modifizierte Sportabgasanlage. Die geänderten Innenaufbauten des Mittelschalldämpfers und der beiden Nachschalldämpfer verleihen dem S8 plus ein unverwechselbares sportliches V8-Klangbild.

Zur Elektronischen Stabilisierungskontrolle ESC gehört ein Sportmodus, den der Fahrer im Bediensystem MMI anwählen kann. Der Motoreingriff ist hier weitgehend deaktiviert und der Bremseneingriff leicht abgeschwächt; versierte Fahrer können die große Sportlimousine dadurch besonders dynamisch bewegen.

Die Karosserie und das Außendesign

In der Länge misst der neue Audi S8 plus 5.147 Millimeter, in der Breite sind es 1.949 Millimeter. Mit einer Höhe von 1.458 Millimetern unterbietet er seine Kernwettbewerber. Der Radstand streckt sich auf 2.994 Millimeter.

Eine weitere Stärke der großen Sportlimousine ist der Leichtbau: Die Karosserie besteht nahezu vollständig aus Aluminium; in der Audi Space Frame-Bauweise (ASF) konzipiert, wiegt sie nur 231 Kilogramm – der Bestwert unter den Wettbewerbern. Das Leergewicht (ohne Fahrer) liegt bei nur 1.990 Kilogramm.

Im Vergleich mit einer entsprechenden Stahlkarosserie erzielt die ASF-Bauweise, die Audi vor mehr als 20 Jahren zum ersten Mal vorgestellt hat, einen Gewichtsvorteil von rund 40 Prozent. Das Layout des Audi Space Frames folgt bionischen Prinzipien: Wie die Knochen in einem Skelett vereinen alle Bauteile optimale Funktion mit geringem Gewicht. Strangpressprofile und Druckgussteile aus Aluminium bilden ein Gerüst, das die Aluminiumbleche kraftschlüssig einbindet. Audi nutzt das Material in der maßgeschneiderten Konfiguration. So vereint der ASF des S8 plus 13 unterschiedliche Aluminiumqualitäten.

Im dynamischen Außendesign des neuen Audi S8 plus zeigt sich die sportliche Harmonie – alle Flächen, Linien und Volumina spielen elegant zusammen. Die Proportionen sind ausbalanciert, die Außenhaut wirkt homogen und die coupéhafte Dachlinie lässt die Silhouette fließen. Die Flächen strahlen Ruhe und Prestige aus und kontrastieren mit den scharfen Linien. In der Seitenansicht bietet der S8 plus das Bild gespannter Athletik.

Typisch für die Linie von Audi nimmt der Fahrzeugkörper zwei Drittel der Höhe ein, das Glashaus das restliche Drittel. Die unter den Fenstern verlaufende Tornadolinie zieht sich eng über die Radhäuser, damit verleiht sie der großen Sportlimousine einen kraftvollen Stand auf der Straße.

Die Scheinwerfer sind in Deutschland serienmäßig mit der Matrix LED-Technologie und dynamisiertem Blinklicht ausgerüstet. Das hochpräzise Fernlicht ist hier pro Einheit in 25 kleine Einzel-Leuchtdioden aufgeteilt, je fünf von ihnen leuchten durch einen gemeinsamen Reflektor. Wenn der Lichtschalter auf „Automatik“ steht und das Fernlicht eingeschaltet ist, wird das System außerorts ab 30 km/h Geschwindigkeit aktiv.

Sobald die Kamera im S8 plus andere Verkehrsteilnehmer erfasst, schalten die Scheinwerfer einzelne LEDs blitzschnell ab oder dimmen sie. Damit leuchten sie die Straße hervorragend aus, ohne den Gegenverkehr zu blenden

Die Leuchtdioden der Audi Matrix LED-Scheinwerfer übernehmen auch die Funktion des Kurvenlichts, indem sie den Fokuspunkt des Lichts durch gezieltes Auf- beziehungsweise Abdimmen in die Richtung des Kurvenverlaufs verschieben. Anhand der prädiktiven Streckendaten, die die MMI Navigation plus bereitstellt, tun sie dies bereits kurz vor dem Lenkradeinschlag. Eine weitere Funktion ist der dynamische Blinker vorne und hinten: Die LEDs im Blinker leuchten im Takt von 150 Millisekunden blockweise in die Richtung auf, in die der Fahrer abbiegen will.

Zahlreiche Design-Details unterstreichen die Position des S8 plus als sportlichstes Topmodell der Baureihe. Der sechseckige Singleframe-Grill und die Doppelstreben sind in Schwarz glänzend gehalten, die Wabengitterstruktur der seitlichen Lufteinlässe und das Kühlerschutzgitter sind hingegen schwarz matt. An der Frontschürze sind die Flaps in den seitlichen Lufteinlässen und das Blade an der Frontschürze in Carbon ausgeführt. Die Türgriffe und die Spiegelgehäuse sind in Wagenfarbe lackiert, letztere gibt es als Option auch in Schwarz glänzend oder Carbon. Die Zierleisten an Seitenfenstern und Heck glänzen in Schwarz. Die serienmäßige Spoilerlippe auf dem Heckdeckel ist in Wagenfarbe lackiert, auf Wunsch ist sie aus Carbon gefertigt. Zu den weiteren markanten Designmerkmalen des S8 plus zählen die abgedunkelten Heckleuchten und der Diffusoreinsatz in Schwarz glänzend, eingefasst mit einer zusätzlichen Carbon-Spange. Die zweiflutige Sportabgasanlage mündet in je zwei ovale schwarz glänzende Endrohre links und rechts. Alternativ kann das Optik-Paket des S8 gewählt werden. An der Front und am Heck finden sich S8-Schriftzüge, an den vorderen Kotflügeln V8 T-Badges.

Für den S8 plus sind sämtliche Farben aus dem S8-Programm erhältlich, zwei Uni-Töne sowie zehn Metallic- und Perleffekt-Lackierungen. Die Lackierungen heißen Argusbraun, Brillantschwarz, Cuvéesilber, Daytonagrau, Florettsilber, Gletscherweiß, Havannaschwarz, Ibisweiß, Mondscheinblau, Monsungrau, Mythoschwarz und Oolonggrau. Seine Premiere im Produktportfolio von Audi feiert die Matteffektlackierung Florettsilber. Sie steht exklusiv für das neue S-Topmodell zur Verfügung.

Der Innenraum und die Ausstattung

Das Interieur des S8 plus besticht durch zahlreiche sportliche Details, die Authentizität der Materialien und ein großzügiges Raumangebot. Mit seiner klaren Linienführung führt der Innenraum das Außendesign fort. Sein prägendes Element ist der „Wrap-around“ – ein Bogen, der das Interieur umfasst. Er umschließt eine Instrumententafel, die schlank und niedrig baut und damit den Eindruck von Weite und Freiheit verstärkt. Ihre Front ist als sanfte Welle gestaltet; horizontale Linien unterstreichen die Breite.

Der vordere Bereich der Konsole ist optisch von der Instrumententafel getrennt. Breit und flach geneigt, dient er als Steuerpult für die Vierzonen-Komfortklimaautomatik. Sie erlaubt eine leise indirekte Belüftung in mehreren Luftverteilungsprofilen. Die Klimaautomatik arbeitet mit einem eigenen Fond-Klimagerät und kontrolliert 25 Stellmotoren.

Unter der Klima-Tastatur liegt das Terminal des Bedien- und Multimediasystems MMI. Sein Zentrum ist der große Dreh-/Drück-Steller mit den Soft- und Hardkeys, die zur Navigation in den Menüs dienen. Das Bedienfeld rechts davon erschließt den Audio-Bereich, das linke Feld umfasst das Touchpad der MMI Navigation plus. Im Ruhezustand liegt der acht Zoll große Monitor des MMI-Systems in der Instrumententafel versenkt, beim Systemstart fährt er elektrisch nach oben aus. Er bildet alle Darstellungen in eleganten, dreidimensionalen Grafiken ab.

Bei Dunkelheit entfaltet die serienmäßige Ambientebeleuchtung ihre Wirkung – eine Inszenierung aus LEDs, Lichtleitern, Lichtbändern und der indirekten Beleuchtung der Mittelkonsole. Über das Bediensystem MMI kann der Fahrer die Lichtszenarien Elfenbein, Polar und Rubin/Polar anwählen und die Helligkeit steuern.

Arrasrote Kontrastnähte durchziehen das schwarze Vollleder im Interieur. Eine Biese, ebenfalls in Arrasrot, säumt zusätzlich die Komfort-Sportsitze und betont die stilvolle Seite der Sportlimousine. Dachhimmel und Heckablage gestalten sich in Alcantara schwarz. Beim S8 plus ist in die obere Dekoreinlage ein roter Kontrastfaden eingewebt und die untere Dekoreinlage in gebürstetem Aluminium gehalten. Klavierlack schwarz ziert den Wählhebel der tiptronic und die Mittelkonsole. Charakteristisch für den Innenraum der S-Modelle sind die Rundinstrumente mit grauem Ziffernblatt, weißen Zeigern mit dynamischem Hochlauf und S8 Schriftzug im Drehzahlmesser. Die Pedale und die Fußstütze glänzen in Edelstahl; ein roter Ring ziert die Start-Stopp-Taste, ein S8-Badge das 3-Speichen-Sportlederlenkrad.

Die Komfort-Sportsitze bieten eine 22-Wege-Einstellung, die auch pneumatische Funktionen für die Lordosenstütze und die Verstellung der Wangen beinhaltet. Ihre leicht erhöhten Wangen wirken unterstützend bei dynamischer Fahrt, ihre gelochten Bezüge in Rautenoptik betonen die stilvolle Seite der Sportlimousine.

Neben der Beheizung steht eine dreistufige Belüftung zur Wahl: Vier kleine Ventilatoren saugen die Luft durch perforierte Bezüge ab. Die Ausstattung Belüftung ist mit einer Massage gekoppelt, bei der zehn pneumatische Kissen fünf Programme (Klopfen, Welle, Stretch, Lordose, Schultern) in fünf wählbaren Intensitäten ausführen.

Audi liefert den neuen S8 plus mit dem normalen Radstand aus und bietet eine umfangreiche Serienausstattung einschließlich Ambientebeleuchtung, Komfortschlüssel mit sensorgesteuerter Gepäckraumverriegelung, Volllederpaket, Alcantara-Paket, Servoschließung für die Türen und DVD-/CD-Wechsler. In Deutschland zählen neben dem Dynamikpaket auch das Assistenzpaket inklusive Audi pre sense plus, Vierzonen-Komfortklimaautomatik, Bose Surround-Soundsystem und MMI Navigation plus mit MMI touch zum Serienumfang. Ende November ist der neue Audi S8 plus zu einem Grundpreis von 145.200 Euro erhältlich.

Verbrauchsangaben der genannten Modelle:

Audi S8:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 9,6 – 9,4**;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 220 – 216**

Audi S8 plus:

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 10,0;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 231

**Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emmissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.